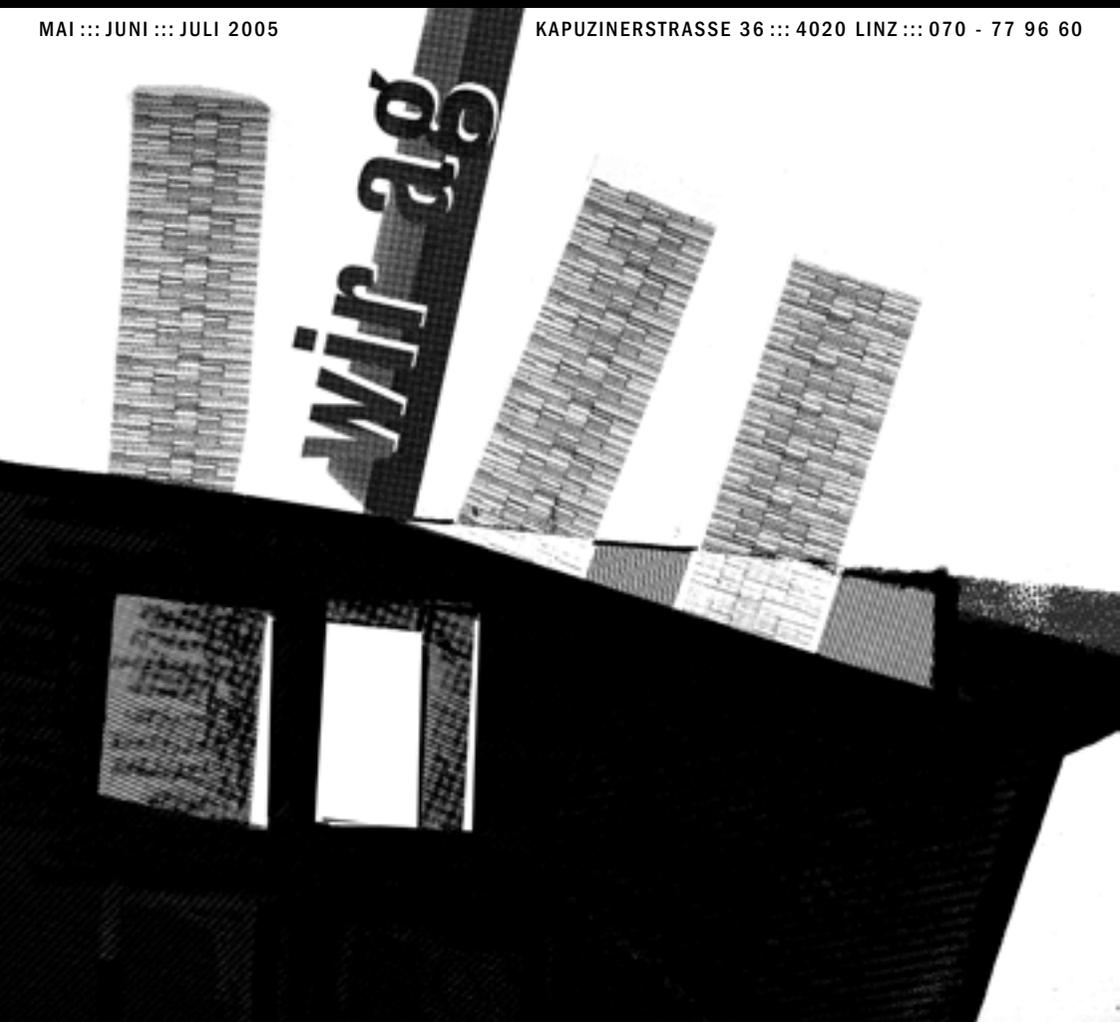


# KAPUzine

MAI ::: JUNI ::: JULI 2005

KAPUZINERSTRASSE 36 ::: 4020 LINZ ::: 070 - 77 96 60



## IMPRESSUM

KAPUZINE Mai | Juni | Juli 2005

## REDAKTION | MITARBEITER DIESER AUSGABE

Anatol Bogendorfer, Florian Huber, The Simpson,  
Flip Kroll, Klemens Pils, Stefan Haslinger,  
Christina Hofer, Christian Wellmann, Georg  
Gartlgruber, Tanja Lattner, Doris Wagner, Bert Estl.

## LAYOUT

Judith Holzer, Agnes Steiner

## MEDIENINHABER | HERAUSGEBER

KV KAPU, Kapuzinerstr. 36, 4020 Linz  
070 779660  
kapu@servus.at

## HERSTELLUNG

Druckerei Pecho

*Neben der Ankündigung der Vereinsaktivitäten  
sieht sich das KAPUZINE als medialer Freiraum,  
der die Verbreitung „anderer Nachrichten“  
ermöglicht.*

# VORWORT

Liebe Diktatoren der einen Wahrheit!

Auch Spaß muss sein! Deswegen gilt euch mein Dank! Euch allen, die ihr im letzten Monat daran beteiligt wart, mir zu zeigen, dass die Titanic doch nicht das endgültige Satiremagazin darstellt, zumal einerseits unser Bundeskanzler einfach die besseren Fähigkeiten aufweist um die nationale Klamauktruppe als Zirkusdirektor zu Höchstleistungen zu animieren und andererseits, du, Sepp aus Bayern, mit geschliffenem Intellekt in deiner Wahlkampfrede gegen die Diktatur des Relativismus geflucht hast, aber eigentlich nur deinem Landsmann, Albert E., eins auswaschen wolltest indem du ihn gerade in seinem Jubiläumsjahr als relativen Dodl hingestellt hast. Hurra! Das ist Humor auf hohem Niveau!

Vor gar nicht allzu langer Zeit, meintest du, Jörg Haider, in Richtung des pfeifenden Menschenhäufleins am Linzer Hauptplatz, dass dieses, sobald du an der Macht wärst, nicht mehr viel zu lachen und keine Luft zum Pfeifen hätte, denn dann würdest du dafür gesorgt haben, dass die Luft zum Arbeiten gebraucht wird. Nun ja, irgendwie hast du deine Pointe wohl langfristig angelegt. Dafür knallt sie nun richtig rein! Du bist quasi an der Macht. Zu lachen gibt's einiges. Eine Arbeit haben viele von uns nicht.

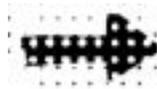
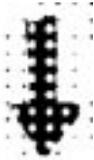
Danke!

Euer einfacher Arbeiter im Biergarten des Bären!  
Anatol



KAPU & WASCHAECHT PRÄSENTIEREN IM SCHLACHTHOF WELS

**KARATE** **EX MODELS**  
 (USA/SOUTHERN RECORDS) (USA/FRENCH KISS/X-MIST)



Wurden ja im letzten KAPUZine bereits genauer beschrieben...

Nach Ausflügen in jazzigere Gefilde auf dem Vorgängeralbum „Some Boots“ und der EP „Cance/Sing“ schließt sich nun der Kreis zu den früheren Werken der Band – radikal abgespeckter Emo und beswingter Jazz mit einer Patina aus intuitivem 70s Pop-Rock, der aber nie abgegriffen oder auf überflüssige Art „Retro“ wirkt. Gitarre/Bass/Schlagzeug, offene Songstrukturen, perfekter Sound und Spannungsbögen, die ohne Verzerrung oder elektronische Effekte auskommen.

Abgerundet werden die Songs durch wundervoll inszenierte Erfahrungen und Geschichten, die Sänger/Gitarist Geoff Farina in seinen Texten zum Ausdruck bringt.



Die Ex Models fahren in ähnlichen musikalischen Gewässern wie Erase Errata, Numbers, Seconds oder den Rogers Sisters. Die Ex Models sind allerdings noch ein Stück aggressiver als die eben Genannten und zündeten mit Zoo Psychology ein wahres Dynamik-Feuerwerk: Ständig auf abruptes Gitarrenspiel bedacht, dessen Sound sich zwischen Big Black, Gang of Four und anderem Getöse einordnen läßt. Schlagzeug und Bass stehen einer Shellac-schen Energie in nichts nach. Mittendrin können schon mal kurze Hardcore-Intermezzo auftauchen oder sollte hier besser auf Weirdo-Noise à la Melt Banana verwiesen werden?

**LinzFest 2005**  
 Im Donaupark zwischen Lentos und Brucknerhaus  
 Sa., 14. und So., 15. Mai Pfingstweekende, ab 16.00 Uhr

**Kulturpicknick**  
 Mo., 16. Mai, ab 11.00 Uhr

[www.linzfest.at](http://www.linzfest.at)

Heinz - Mark - Susanna Niedermayr & Christian Scheib - Benjie  
 Laine - Chorcheur - Mono & Nikitaman - Theater des Kindes  
 Zde - Mariachis de las Fiestas Locas - Radio FRO - Cecil Kopper  
 Tsatsiki Connection - Martin Puntigam - Sotelines Party  
 beefölk - Kinder-Bigband Am Dam Jazz „Poparellas“ - Värttinä  
 Magistratsmusikkapelle Linz - Mord - Cloema Paradiso Stageband  
 IFEX / Institut für erweiterte Kunst - Kabarett BlöZinger  
 sprichcode - One's Courage - Ol Megablast - Irída - Georgie Gold  
 Makossa - Ladies Night mit Natascha Gundacker, Gerti  
 Trübinger, Susanne Brazier, Eva D. und Ingeborg Schwab - Lin\_c  
 qujüchü/experimentelle Kunst- und Kulturarbeit - Frost  
 King Naat Yellow & The Original Kocani Orkestar - Slack Hippy  
 KunstRaum Goethestrasse - Kristian Davidék - Andrea Winkler  
 Peter Assmann - Andreas Resoldner - Markscheider Kunst  
 Katrin Weber Trio - Lidija Simkutė - Verein für Jugend und Freizeit

Kulturstadt

04.  
MAI

MI

# BEENDE DEINE JUGEND



2 DAYS OF STORMY MUSIC

05.  
MAI

DO

KAPU

## P.K. 14 (CHINA) NITRO MAHALIA (A)



... das sind Yang Haisong, Xu Bo, Ren Jie und Jonathan Leijonhufvud.

Laut unseren Recherchen ist PK 14 die erste chinesische (Punk) Rock Band, die auch Österreich betourt. Eine kleine Sensation, wollen wir behaupten, schließlich ist zwar China aufgrund der Geilheit der Kapitalisten nach neuen Märkten zum Hype mutiert, aber bisher war der internationale (musikalische) Austausch wohl nur auf den Import von Billiginstrumenten reduziert.

Die vier umtriebigen China Punkrocker veröffentlichten bisher auf internationalen Klein Labels und spielen eine New Wave Variante des Punk Rocks.

Erwartet kein martialisches Knochenbrecher-Set, sondern orientiert euch in eurer Erwartungshaltung nach Bands wie The Clash und Buzzcocks, aber auch nach Indie Bands wie MX-80, einer Ami Band aus den 80ern, die auch ein bisschen zwischen den Genre-Stühlen gesessen hat. Ach ja, und New Order Einflüsse sind auch eindeutig hörbar !!! Wird super.

NITRO MAHALIA ist eine jener Bands, die jenseits dessen agiert was geläufig mit der Dichotomie von Rock und Elektronik bzw. Song und Track gemeint ist. Ein undogmatisches Selbstverständnis, das Sound-experimente und Improvisation um jenen Schritt weiter führt, der ein Destillat zu energetischer straight-in-your-face raedigkeit möglich macht. Schubladenverweigerer wie TRANS AM, LIGHTNING BOLT oder DIE GOLDEN ZITRONEN standen bei der Entstehung von NITRO MAHALIA genauso Pate wie die unzähligen Bands und Projekte der drei Musiker (u.a. NEON SQUID AUTOPSY, ORIGINAL DEVIL DUO, SENSUAL LOVE...).

## BOXHAMSTERS DRUNK POMMES BRUTAL

STWST

BOXHAMSTERS (D)

Seit 1987 spielen die 4 Gießener Jungs ihre eigene Version von Punkrock. Eine Band wie die erste grosse Liebe, wichtig, schmerzhaft, geil und unvergesslich. Ihr erstes Album („Wir Kinder aus Bulleerbü“) wurde 1988 veröffentlicht und mittlerweile haben sie es schon auf 7 Alben und 5 Singles gebracht. Der Bandname entstand übrigens durch einen schlecht synchronisierten Monty Python Sketch und hat nichts mit den kleinen Nagern zu tun. Präsentiert wird das neue Album „Demut & Elite“ und es steht den anderen um nichts nach.

DRUNK (Nor)

Die alte Kapu Garde weiß es noch, die Jüngerer sollen es ruhig wissen:

Die Band Drunk besteht aus Mitgliedern zweier norwegischer Hardcore Bands, die anno dazumal zu den wichtigsten und einflussreichsten europäischen Vertretern dieser Szene zählten: SO MUCH HATE & LIFE, BUT HOW TO LIVE IT? Mit dem Alter sind die Herren alles andere als schlechter geworden. Im Gegenteil: Musikalisch und inhaltlich muss man sie fast mit ihrem amerikanischen Pendant FUGAZI vergleichen! Sie gehen nur nicht mehr so oft auf Tour.... Endlich sind sie in Linz! Sie werden euch gefallen!

POMMES BRUTAL (D)

Die Hamburger HC-Punk Combo machen dort weiter wo Dackelblut aufgehört haben. Schneller, aggressiver Punk mit gehaltvollen Texten. Ihre erste 7“ erschien 2004 auf Klartext rec. und beinhaltet 2 Songs. Gespannt sein darf man auf die neue EP, die auf Kalte Platten rec. erschienen ist und die sie sicher mit Nachdruck präsentieren werden.

05

PROGRAMM: PK 14 / NITRO MAHALIA

PROGRAMM: BOXHAMSTERS / DRUNK / POMMES BRUTAL

06

08. MAI

SO

KAPU &amp; STWST PRÄSENTIEREN IN DER STADTWERKSTATT

# THE PAPER CHASE

(USA / TROST / KILL ROCK STARS)

PAPER CHASE, DIE DRITTE VORSTELLUNG!

Sagen wir mal so: Wir sind alle froh, sie entdeckt zu haben und bereits zweimal in der Kapu bestaunt haben zu dürfen.

Sie sind offensichtlich eine fleißige Live Band und ihre neuen Kontakte haben mittlerweile zu einem Techtelmechtel mit dem Osi Label Trost geführt, das uns soeben mit der Vinyl-Version ihres letzten Albums beschenkte.

Nun machen wir sie zur Abwechslung mal in Kooperation mit der Stwst und sind überzeugt davon, dass sie noch mal eins draufsetzen können.....

Die aus Austin stammende Band The Paper Chase veröffentlichten im Jahr 2004 ihr drittes Album God Bless Your Black Heart (Kill Rock Stars), das wie die beiden Vorgänger der Kategorie Konzeptalbum insofern entspricht, als dass hier ein (dunkler) Grundgedanke den ästhetischen Faden spinnt, dem Musik und Inhalt kompromisslos folgen.

Die Rhythmusfraktion donnert drauf los und hält gleichzeitig nobel diesen Wulst an Musik zusammen, der aufgrund des Overloads an Sound-Geplänkel jeden Augenblick zu explodieren droht. Epische Streichereinlagen und Allerweltsmelodien schrammen nur deswegen am Kitsch vorbei, weil sie permanent von schrägen Gitarrenlinien und dissonanten Akkorden begleitet werden. Darüber steht eine Stimme, die sich akrobatisch in nervige Höhen vorwagt und dabei die textlichen ProtagonistInnen in obskure Fantasiewelten stürzt. Eine grosse Band!

(Text: malmoe 3/05)

2005

HELL YEAH !!!

Einige Jahre Noricumskandal



Im Noricum-Skandal wurden 1985 von Alfred Worm illegale Waffenlieferungen des österreichischen VOEST-Tochterunternehmens Noricum an den Iran aufgedeckt. Von 1981 bis 1983 belieferte Noricum den Iran über das getarnte Empfängerland Jordanien mit Kanonen des Typs GHN 45. Dies war ein klarer Verstoß gegen ein gerade erst verschärftes Bundesgesetz, das Waffenlieferungen an kriegführende Staaten untersagte, und in der Folge auch gegen das Strafrecht. Dies führte 1989 zur Einsetzung eines parlamentarischen Untersuchungsausschusses und zum Rücktritt des Innenministers Karl Blocha. Während die verantwortlichen Manager wegen Neutralitätsgefährdung 1993 vor Gericht schuldig gesprochen wurden, kamen die zuständigen Politiker (Bundeskanzler Fred Sinowatz, Außenminister Leopold Gratz, Innenminister Karl Blocha) ungeschoren davon. (<http://de.wikipedia.org/wiki/Noricum-Skandal>)

Do. 5.5. BOXHAMSTERS, DRUNK, POMMES BRUTAL  
Fr. 6.5. MONOCHROM  
Sa. 7.5. KITCHEN KULTURE D.I.Y.  
So. 8.5. A RAUBERSGSCHICHT THE PAPER CHASE  
Do. 12.5. FILMLECTURES  
Sa. 14.5. LINZFEST  
Do. 19.5. FILMLECTURES  
Fr. 20.5. SOUND CRASH D.I.Y.  
Sa. 20.5. E-VERTEILER D.I.Y.  
Mi. 25.5. THE BUNNY SITUATION  
Do. 26.5. BHAGFEDC  
Fr. 27.5. EVIL BEAVER  
Sa. 28.5. POPPERKLOPPER D.I.Y.  
Do. 2.6. FILMLECTURES  
Sa. 4.6. JACK FROST  
Fr. 10.6. MONO & NIKITAMAN  
Do. 16.5. FILMLECTURES  
Fr. 24.6. MARKANTE HANDLUNG  
Di. 28.6. FUNERAL DINNER  
und dann: SOMMERPAUSE!!!

<http://www.stwst.at/veranstaltung>  
Kirchengasse 4, 4040 Linz

STWST

galapagos4

feat.

**QWEL**  
**ROBUST**  
**DALLAS JACKSON**  
**PROLYPHIC**

Bei HipHop aus Chicago kommen einem am ehesten Leute wie Common, Kanye West oder Twista in den Sinn, allerdings ist die Szene dort tiefer und vielfältiger als man denken sollte. Neben Indie Vertretern wie der Molemen Crew oder MC's wie Juice oder dem bei uns im Herbst aufgetretenen Vakill ist das GALAPAGOS 4 Label eines der umtriebigen und wichtigsten Plattformen für Rap aus der Windy City. Gegründet von Jeff Kuglich aka DALLAS JACKSON, zeichnen sich Releases von G4 immer durch super Artwork, abstrakte Beats und MC's aus, bekannteste Vertreter sind Leute wie Offwhyte, Meaty Ogre, Royce, Mestizo, DJ White Lightning und eben QWEL und ROBUST die diesmal auf Europabesuch geschickt werden.

QWEL begann seine Karriere als Graffiti Writer in den 90ern als Mitglied mehrerer Crews bis er sich dann Ende 90 immer mehr dem Mic widmete in Ciphers mit der Nacrobats Crew. Er wurde fixer Teilnehmer lokaler Battles und Radio Freestyle, wo er Host DJ Natural und die beiden MC's Qwazaar und Denizen Kane kennen und schätzen lernte. Gemeinsam gründeten sie die Crew TYPICAL CATS, die 2001 ihr Debutalbum eben auf Galapagos 4 releas-ten. Im selben Jahr noch droppte QWEL

sein erstes Soloalbum ‚If It Ain't Been In A Pawn Shop, Then It Can't Play The Blues‘, auf dem er aber im Gegensatz zu den bei Battles verwendeten Punchlines mehr mit Storytelling sowie poetischen und philosophischen Inhalten auftrumpfte. 2002 kam bereits der Nachfolger ‚The Rubber Duckie Experiment‘, das auch bei uns in Europa grössere Verbreitung fand.

2004 brachte er gemeinsam mit Beatschmied MAKER das Album ‚The Harvest‘ wiederum auf Galapagos4 unter die Leute, im gleichen Jahr erschien auch das zweite TYPICAL CATS Album ‚Civil Service‘. Ein fleissiger Schreiber wie man sieht, plus Freestyler extraordinaire, was will man mehr?

Vielleicht eine Prise ROBUST, ein weiterer Mitkämpfer im G4 Universum, ebenfalls aus Chicago kommend und mit literweise Flows ausgestattet. Mittlerweile ein Veteran der Chicagoer Battleszene, war er vor allem mit Releases der Molemen aufgefallen, auch sein Mitwirken an Sage Francis ‚Still Sick... Urine Trouble‘ dürfte an dem einen oder anderem nicht spurlos vorbeigegangen sein. Dennoch dauerte es bis 2004 um sein offizielles Debut zu begehen, denn da erschien sein Album ‚Potholes In Our Molecules‘ auf dem Label unseres Vertrauens. Produziert von Meaty Ogre und Eastcoast Producer Prolyphic begeistert Robust mit Wortwitz, Seelenstrip und Reimschemen jenseits der abgetretenen Pfade, die ihn zu einem der Topferdchen im Galapagos Stall reifen liessen.

Komplettiert wird diese Labelrundschau mit den beiden DJ's Dallas Jackson und Prolyphic, die an den Decks den Galapagos Vibe verbieten werden.



# THE FUCKING CHAMPS

(USA/THRILL JOCKEY)

Pedal to the Metal! So oder ähnlich lautet wohl das musikalische Motto von The Fucking Champs aus San Francisco, bei denen auch Tim Green spielt, der vorher u.a. bei Nation Of Ulysses war, einer längst verblichenen Dischord-Band und Vorläufer von The Make Up.

The Fucking Champs sind absolute Meister darin, schlimmste Untaten der gitarrenverstärkten Musikgeschichte seit den 70ern einfach herzzunehmen und auf eine Art und Weise zu instrumentalisieren, dass selbst fieseste, schleimigste Tracks mit absolut scheußlicher Synthie-Ästhetik wieder hörbar werden.



Für 2 Platten haben sie sich mit TRANS AM verschmolzen. Trans Champs!?! The Fucking Am!?! Die Jungs spinnen vollkommen. Avantgarde-Metal ! Kunst-SchweineRock! Geht das? Ja, und wie! Eine Band der Extreme, die es entweder zu lieben oder zu hassen gilt.

Ihr werdet euch entscheiden müssen. Mitposen oder Kopfschütteln!!!

Gegen The Fucking Champs sind nämlich The Darkness Schlumpfscheisse!

„Diejenigen unter uns, die schon ein paar Jahre mehr auf dem Buckel haben, werden sich von den Fucking Champs vielleicht in eine Zeit zurückgesetzt fühlen, in der alles noch einfacher war. Man reitet auf den metallisch glänzenden Wellen ihrer unbarmherzigen Gitarrenriffs, Drums und Synthesizer hin zum Ursprung aller Rockbands, deren Namen man damals mit so viel Inbrunst in den Schultisch geritzt hat. Musikalische Konventionen ignorierend lacht man noch einmal den Spießern ins Gesicht und erinnert sich an die erste große musikalische Liebe, eine Liebe, die frei von Ironie, Affektiertheit und Posen war.“

## The Revolution Will Not Be Televised! (Chávez – Ein Staatsstreich von innen)

Eine Dokumentation von Kim Bartley und Donnacha O' Brian  
(Venezuela/Irland 2003, 74 Min.)



GOOGOLPLEXX



1998 wurde Hugo Chávez Frias mit überwältigender Mehrheit zum Präsidenten Venezuelas gewählt. Er brach damit die 40 Jahre währende Herrschaft der traditionellen Großparteien und begann das Land von Grund auf umzukrempeln. Die von den verarmten Massen und deren Basisorganisationen getragene „Bolivarische

Revolution“ strebt ein alternatives Modell zum Neoliberalismus an. Die alte Oligarchie, zu der neben den Traditionsparteien v.a. auch die Privatmedien, UnternehmerInnen und Teile der Kirche zählen, bekämpft die Umgestaltung des Landes mit allen Mitteln, verliert aber eine Wahl nach der anderen.

Als im Jahre 2002 die beiden irischen JournalistInnen Kim Bartley und Donnacha O' Brian eine Dokumentation über Chávez drehen, kommt es zum Putsch der Opposition und Teilen des Militärs. Sie waren live dabei, als der Präsidentenpalast gestürmt wurde und Chavez für zwei Tage außer Amt war. Der Krimi, der sich in und um die belagerte Residenz abspielte, macht den preisgekrönten Film zu einem einmaligen Dokument.

Außerdem möchten wir einen Überblick über das politische Projekt der „Bolivarischen Revolution“ geben und dieses Projekt zur Diskussion stellen.

✚✚ [www.chavezthefilm.com](http://www.chavezthefilm.com)

22.  
MAI

SO

M.A.S.S.



Seit ihrer Gründung im Jahre 2002 haben M.A.S.S. sich mit nur zwei Singles und einer Reihe von stürmischen Liveshows als eine der aufregendsten neuen Bands im UK etabliert, und Leadsängerin Justine wird von der Presse als „die junge Debbie Harry“ beschrieben. Beide Singles erhielten beachtliches Airplay im Radio, und das Debut „Hey Gravity“ schaffte es 2002 sogar in John Peels „Festive 50“, eine Art Jahrescharts von BBC Radio One, auf Platz 6. Das erste Album erschien in Europa Anfang 2004 und beinhaltet einen Ohrwurm nach dem anderen!.

In Großbritannien sind M.A.S.S. mit Justine Berrys einzigartiger Stimme und Bühnenperformance und einer ganzen Menge an originellen Songs förmlich in die Szene hereingeplatzt, als BBC Radio One sie als erste Band überhaupt für ihr OneMusic Webprojekt aussuchte. Der Track „Hey Gravity“, Ergebnis der ersten Aufnahmesession von M.A.S.S. in Eigenproduktion, wurde von dem Sender als Anfangssong für das Projekt verwendet.

M.A.S.S. werden die Kapu rocken, so viel ist sicher! Zieht die Tanzschuhe an! Und lasst uns hoffen, dass sie nicht zum nächsten Hype werden.....

LESUNG

## ROCKO SCHAMONI » Dorfpunks «

Als die Punkwelle aus England Ende der trübsinnigen Siebziger auch über Schleswig-Holstein hinwegschwappete, wurde selbst das verschlafene Schmalenstedt gewaltig durchgespült. In dem drögen Ostseekaff, in dem bis dahin der Totentanz als einzig bevorzugtes Freizeitvergnügen galt, hatte die Flutwelle einen Jungen ganz besonders heftig erfasst. Bis heute surft er auf ihr weiter. Ungläubig und witzig-wehmütig blickt Kultstar Rocko Schamoni nun noch einmal zurück auf seine Jugend, sein früheres Alter Ego Roddy Dangerblood, und einen mehr als schrägen Karriereweg.

Die Erinnerungen des „SH-Punks“ (SH steht für Schleswig-Holstein) kreisen vorwiegend um Initiationsriten auf dem Weg zur Mann- und Punkwerdung. Dabei folgt Schamoni präzise den Spuren des uralten Traums von Sex, Drugs & Rock ‚n‘ Roll. Sex in Schmalenstedt fiel dabei eher mau aus (Näheres im viel sagenden Kapitel „Sexualität ist eher unangenehm“). Dafür boten LSD und Cola-Rum in rauen Mengen gerechten Ausgleich. Schließlich war es so weit: AC/DC, Schamonis persönliche Hausgötter, wurden 1978 schlagartig von den Sex Pistols abgelöst. Endlich hatte die Wut eine Sprache erhalten, das bürgerliche Lager war heil umschifft.

(Text: Ravi Unger www)

*Liebes Kapu Publikum! Rocko is in the house. Ihr wisst was dies bedeutet! Was wollt ihr mehr? Als After-Reading-DJs: The Mighty Swing Duo: Phil Sonic & Dan Rocker!*

24.  
MAI

DI



Bauer Jonny

Jonny Bauer

Tomo 01

Akki

Mini Monker

# OIRO

Mit dem Mofa nach Italien!

Also erstens: oiro sind KEINE oi-Band. Auch nichts in die Richtung. Damit das mal klar ist.

Und zweitens ist deutschsprachiger Punkrock natürlich immer eine sehr hargliche Sache. Schnell landen einschlägige Bands im Abseits der stupiden Wiedergabe altbackener Parolen und fallen dann unter das undankbare Label „Deutschpunk“. Aber: es gibt sie, die großen Ausnahmen, die Retter des Genres, die HeldInnen des guten Geschmackes: Boxhamsters, Goldene Zitronen, Strahler80, Dackelblut, Oma Hans und eine Handvoll andere. Und oiro zählen zweifelsohne zu dieser Handvoll Perlen im Schweinefutter!

Die Düsseldorfer oiro gibt's seit etwa vier Jahren (wer weiss das schon genau?) und kommen aus dem fruchtbaren Szene-Dung rund um das blurr-Zine und die Celluloid Suckers. Und abgesehen vom etwas irreführenden Bandnamen haben sie alles richtig gemacht:

EIN AUSSCHNITT EINES INTERVIEWS MIT OIRO AUS DEM „DRACHENMÄDCHEN“-FANZINE #07:  
FRAGE: DER NAME OIRO LÄSST EINEN SCHNELL AN EINE OI-BAND DENKEN, WAS IHR DEFINITIV NICHT SEID. GIBT'S DA MAL VERWIRRUNGEN...?  
ANTWORT: WIR SCHÄMEN UNS JA SELBER.... DER BANDNAHME IST NATÜRLICH SEHR SCHRECKLICH, ABER MAN GEWÖHNT SICH IRGENDWANN AN ALLES.

drei großartige 7"-Platten und eine CD veröffentlicht, Konzerte mit den Boxhamsters, Oma Hans und anderen Seelenverwandten gespielt und jede Menge Überzeugungsarbeit geleistet. Große deutsche Texte („Mit dem Mofa nach Italien“, „Stabhochsprung“) zu den großen Themen unserer

Leben: Liebe, Abhauen, Dableiben, Fussball, Resignation. Dazu Punkmucke mit extra-Rock-Appeal. Wenn Oma Hans mehr Motörhead horchen würden, dann würden sie wahrscheinlich klingen wie oiro. Alle FreundInnen des augenzwinkernden Punkrock werden ihre Freude haben. Versprochen.

www.mofapunks.de

## LESUNG

# MARKUS BINDER » Testsiegerstraße «

Machen wir's kurz, liebe Leute!

Eine Freund des Hauses, Markus Binder (of mighty Attwenger fame), machte sich in dem Moment zum Jungliteraten als er beschloss mit seinen gesammelten Eindrücken des Geschehens den Computer zu füttern und in weiterer Folge diese nun im März 2005 in Buchform beim Berliner Verbrecher Verlag erscheinen zu lassen. Herausgekommen ist eine wahrlich interessante wie kurzweilige Ansammlung von Texten und Kurzgeschichten, die Markus Binder an diesem Abend in der Kapu präsentieren wird. „Testsiegerstrasse“!

Wir freuen uns auf diesen unterhaltsamen Abend, der durch gute Musik und einen sogenannten Umtrunk abgerundet werden sollte.

Hurra!

*Der Verlag meint:*

Markus Binder schreibt kurze Betrachtungen, bietet Blitzlichter des Alltags, berichtet von Asienreisen mit seiner Kultband Attwenger, findet Zitate, schaut einfach auf die Straße und präsentiert immer wieder einen Blick, den man nicht kannte.

*Markus Binders Worte zum Making Of:* als mich jörg sundermeier nach einer lesung von max müller in der kapu in linz fragte, ob ich ein buch im verbrecher verlag herausbringen möchte, verneinte ich. denn erstens war mein laptop runtergefallen und derart angeschlagen, dass es mir nicht möglich war, an die texte ranzukommen, die ich im lauf der letzten jahre geschrieben und dort gespeichert hatte, zweitens konnte ich mir zu dem zeitpunkt überhaupt nicht vorstellen, ein buch zu machen, so viele buchstaben, wörter, sätze, nee. ein halbes jahr später...



25.  
JUNI

SA

SOUNDGOOD INTL.  
PRESENTS  
YO QUIERO BAILAR!

## DANCEHALL REGGAETON SOCA

featuring:

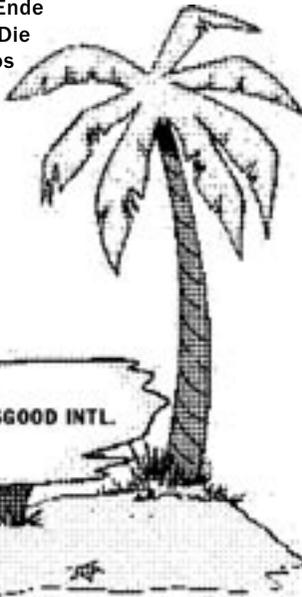
SWS-SOUND (Berlin)

www.sws-sound.de

Dass es Reggae auch auf spanisch gibt, ist ja mal nichts ungewöhnliches, gibt es doch mehr oder minder jede Musikrichtung quasi parallel noch einmal auf spanisch. Dass es aber mit Reggaeton ein spanischsprachiger Musikstil geschafft hat, in die Clubs von New York und sogar London einzuziehen, ist schon etwas ungewöhnlicher. Angefangen hat das schon vor über 10 Jahren, als z.B. „El General“ in Panama spanischsprachigen Dancehall etablierte. Das eigentliche Zentrum für Reggaeton ist aber die als Freistaat mit den USA assoziierte Insel Puerto Rico am östlichen Ende der grossen Antillen. Die Bewohner Puerto Ricos sind amerikanische Staatsbürger ohne Wahlrecht, viele Puerto Ricaner leben auch in den USA, vor allem in Florida und New York.

Somit ist es auch nicht verwunderlich dass viele Puerto Ricaner mit Hip Hop aufgewachsen sind, vermischt mit den karibischen Musikstilen wie Salsa, Cumbia, Merengue, Bachata und natürlich Reggae und Dancehall entstand so ein eigener Musikstil, der sich im Laufe der Zeit über die spanischsprachige Karibik bis Mittel- und Südamerika ausbreitete. Als 2003 die Stars Don Omar, Ivy Queen oder Tego Calderon den ganzen Madison Square Garden in New York füllten, war schliesslich Reggaeton auch ausserhalb der spanischsprachigen Welt gelandet. Erste Chart-Erfolge gab es Ende 2004 für eine Combination von Nina Sky mit Tego Calderon und Rapper Nore, aktuell klettert gerade Daddy Yankee mit „Gasolina“ die Billboard Charts hoch.

Seit unserer Costa Rica Tour Anfang 2004 wird auch im Soundgood Set immer wieder Reggaeton gespielt, diesmal soll der Stil stärker betont werden. Dazu haben wir aus Berlin das SWS Soundsystem eingeladen, die nun schon länger diese Musik pushen.



KAPU &amp; JO OTTENSHEIM PRÄSENTIEREN:

OTTENSHEIM  
OPEN AIR 2005

RODELGELÄNDE OTTENSHEIM (bei Linz)

Kartenvorverkauf ab 20. Mai: Kapu-Büro, Pirngruber

openair.ottensheim.at

CAMPING NATURELLE  
FUTTER DELUXE  
BIER EN MASSE  
O-HEIM AMBIANCE PARTOUT !01.  
JULI

FR

+

02.  
JULI

SA



#### **BISHER FIXIERT:**

**DJ VADIM & RUSSIAN PERCUSSION** (RUS / NINJA TUNE)

**US BOMBS** (USA / EPITAPH)

**DENDEMANN** (D/ YO MAMA)

**THE ROBOCOP KRAUS** (D / L`AGE D`OR)

**ENON** (USA / TOUCH & GO)

**HARMFUL** (D / NOIS-O-LUTION)

**GUSTAV** (A / MOSZ)

**DEALER** (A / 13)

**KERN/QUEHENBERGER** (A)

**UNITED MOVEMENT** (A / TROST)

#### **DJ VADIM**

Der russisch stämmige Beat-Magier & Producer ist einer der live-intensivsten Musiker und kommt dieses Mal mit neuem Album und Band nach Österreich. Jazzy HipHop auf Ninja Tune wird Ottensheim zum Tanzen bringen!

#### **US BOMBS**

Unzerstörbarer old school 77er Punk, der auch im Jahr 2005 allen Trittbrett Fahrern und Trend Hoppern ein überdeutliches „Fuck you!“ entgegenschmettert.

#### **DENDEMANN**

Der ehemalige EinsZwo Frontmann meldete sich mit dem Hit „Lieblingsmensch“ eindrucksvoll im deutschen Rapgeschäft zurück. Er steht noch immer für Wortwitz, gehaltvolle Lyrics und Quality in Sound! Mit dabei an den decks: DJ Legende Mirko Machine

#### **THE ROBOCOP KRAUS**

The Robocop Kraus waren mit ihrem gepflegten Undergroundstatus bereits groß, noch lange bevor Lado sie ansprach und ihnen den Release ihres letzten Albums „Living with other people“ anbot. In ihrer Musik steckt unheimlich viel jugendlich-wilde Energie. Rock`n`Roll mit Orgel, einer Menge Soul obendrein sowie einem zappeligen Gesang, der unermüdlich alles rasant nach vorne treibt.

#### **ENON**

Enon besteht aus ehemaligen Mitgliedern von BRAINIAC, BLONDE REDHEAD und THE LAPSE. Auf ihrem Debut „High Society“ ist man dann tatsächlich einer sehr schönen wie amüsanten Erlebnisreise durch die American-Indie-History ausgesetzt. Am treffendsten dürfte aufgrund des Songwritings und der Arrangements der Vergleich mit Pavement und dem frühen Beck sein. Sehr fein!

#### **HARMFUL**

Harmful galten seit jeher als hoffnungsvollster Bastard aus Heavy, Alternative und Noise. Sie kreuzten die Wege von Dave Sardy, Helmet und den Queens Of The Stone Age. Mit dem neuen Album „Sis Masis“ haben sie es endlich geschafft aus deren Schatten zu springen. Erwartet ein kraftvolles Rock Set mit Mut zum Pop!

#### **GUSTAV**

Eva Jantschitsch hört als Band auf den Namen Gustav und produziert rührend schöne und eigentümliche Liedformen an ausgeborgten Computern, Geige, Ziehharmonika, etc. Dazu gesungene Texte über amerikanische Piloten, einhändige Frauen, die Polizei in Linz, romantische Nächte in Genua, und über das noch zu stürzende System. Alle lieben Gustav; so etwas kommt in Ö-Land selten vor. Wir haben nichts dagegen.

## DEALER

Die Lokalmatadore Dealer begeisterten schon bei zahlreichen Clubshows im oberösterreichischen Raum mit ihrem Rock`n`Roll à la Hellcopters, Gluecifer und Konsorten. Nach ihrem 2. Ausflug nach Deutschland werden sie in Vorbereitung auf einen neuen Tonträger das Ottensheim-Publikum rocken!

## KERN/QUEHENBERGER

Philipp Quehenberger und Didi Kern sind zwei kompromisslose Konzeptmusiker und Lärmhörer, die mit allen Jazz - und Punkwassern gewaschen sind und leidenschaftlich auf die gerade aktuelle, glatt gebügelte stylische Rezeption der geliebten Postpunk Ära spucken. Mit Orgelwahnsinn und Brachialgetrommel (beidl-)rocken sie alles gegen die Wand.

## UNITED MOVEMENT

Ein auf Hardcore fussendes Destillat, das aus den Säften des Rocks von Jesus Lizard genauso gezogen wurde wie von den Epigonen AC/DC. Teilweise betont verstört wie die Liars, schließlich kapriziös wie die Melvins. Nur halt ohne Bass, denn UM sind ein sympathisches Jung-Duo aus Wien, das es nur mit Gitarre und Schlagzeug schafft, wuchtig zu sein.



# Willkommen In Der Realität Aktionsgemeinschaft

EIN PROJEKT DES KULTURVEREINS KAPU  
13. JUNI 8 UHR – 16. JUNI 2005  
LINZER HAUPTPLATZ

DAS PROJEKT WIR AG WURDE IM RAHMEN DES „LINZIMPULS-TOPFES“ VON DER STADT LINZ PRÄMIERT UND MITFINANZIERT.

DER KULTURVEREIN KAPU INSZENIERT IN FORM EINES REALITY THEATERS EINE KULTURFABRIK AM LINZER HAUPTPLATZ: **die WIR AG.**

Von 13. – 16. Juni erarbeiten Mitglieder der KAPU und zahlreiche weitere AktivistInnen der „Freien Szene“ Kultur im öffentlichen Raum.

Hierbei geht es nicht darum, Veranstaltungen (Konzerte, Lesungen, Symposien) in konventioneller Art und Weise zu präsentieren, sondern primär darum, diese gemeinsam mit deren Entstehungsprozess inhaltlich und praktisch in das 72-stündige Spiel der Kulturfabrik einzubetten.

Das Wesen der WIR AG besteht darin, die sozialen, politischen und wirtschaftlichen Aspekte des offiziellen „Unworts 2002“, der ICH AG, zu thematisieren, zu kritisieren und auf künstlerische Art zu persiflieren.

Auf diese Weise kommt es per se zur Thematisierung von verschiedenen Bereichen der Kulturarbeit (in Linz) : prekäre Beschäftigungsverhältnisse, Randgruppen im öffentlichen Raum, Mainstream vs. Underground, Strukturmangel, projektorientierte Förderpolitik, ehrenamtliche Kulturarbeit, Sponsoring, Eventkultur, Spassguerilla, Nachhaltigkeit, ...

Die WIR AG, ein Kollektiv von ca. 30 Menschen, richtet sich gegen die Reduzierung des Individuums auf sein marktrelevantes Talent...

Flankiert wird dieses Schauspiel durch Lesungen, Konzerte und Symposien.

Get into the WIR AG! Besucht uns am Hauptplatz! Mitmachen, trinken, essen, arbeiten, schauen! Dass es für uns und euch lustig werden kann, wenn die KAPU den Hauptplatz besetzt, ist klar!



# Struktur, Aktion, Veranstaltungen

- » DAS HIERARCHIELOSE KOLLEKTIV PRODUZIERT IM SCHICHTBETRIEB!
- » DRESSCODES FOR THE ONE WHO'S GOT THE BLUES!
- » KULTURPOLIZEILICHE VERSCHWÖRUNGSSTRATEGIEN @ BETRIEBSGRUPPE:
- » LOHNRUNDEN VOR DEM ALTEN RATHAUS!
- » FUSIONEN UND FREUNDLICHE ÜBERNAHMEN!
- » BETRIEBSSPIONAGE!
- » FABRIKSZEITUNG !
- » STREIKS!
- » MITARBEITERINNEN-MOTIVATIONS-UND SCHULUNGSPROGRAMM - „FIT FÜRS ARBEITSAMT“!
- » WIR AG NEWS! DIE TELEVISION!
- » STEIGT ODER FÄLLT DER FIRMENKURS?
- » KANTINE!
- » .....
- » IN DER 72STEN STUNDE - DIE ZUR VERFÜGUNG GESTELLTEN FINANZIELLEN MITTEL NEIGEN SICH DEM ENDE ZU - WIRD DAS KONKURSVERFAHREN ERÖFFNET; DIE LETZTE RUNDE VOR DEM RATHAUS BEGINNT. VIELE FRAGEN WERDEN ZU BEANTWORTEN SEIN.....

Bleibt die Kulturfabrik erhalten oder endet sie als Modernisierungverliererin im geistigen Müllleimer der Linzer Gesellschaft?

Stoppt die Wir-Ag die audiovisuelle Umweltverschmutzung am Linzer Hauptplatz und kann den kulturellen Dreck dauerhaft als Energiequelle etablieren?

Feiert das mündige Individuum im Kollektiv sein großes Comeback oder muss es sich als Ich Ag die volkkulturellen Streicheleinheiten bei Blasmusik erkaufen?

Physisch setzt sich die WIR AG neben den AktivistInnen aus zwei seitlich geöffneten Containern, einer Bühne, einem Regieplatz, Sitzplätzen für das Publikum und Büro-Hardware zusammen.

Sämtliche Arbeitsprozesse der Kulturfabrik sind öffentlich einsichtig und transparent.

Gehen wir davon aus, dass die KonsumentIn von Kunst und Kultur oftmals nur ein Produkt wahrnimmt - dann zeigt die WIR AG bewusst im öffentlichen Raum einen ganzheitlichen Entstehungsprozess und somit auch die Basisarbeiten und Produktionsroutinen des Kulturbetriebs, die in der Regel tragende Elemente in den wackeligen Gemäuern der freien, gemeinnützigen und ehrenamtlichen Kulturarbeit darstellen.

# Ich AG – Das Mensch-Institutionen-Wesen\*

Schon der Begriff »Ich-AG« bestürzt. Die gesellschaftlichen Risiken, die durch veränderte Unternehmensstrategien, Globalisierung der Märkte und freie Kapitalflüsse entstehen, sollen von jedem/r Einzelnen übernommen und abgedeckt werden. Das Ich, d.h. die individuelle Einzelperson, steht dem Kapital und seinen Modernisierungsschüben gleichsam ungeschützt und allein gegenüber. Der Abbau staatlicher Schutzfunktionen und der Verzicht auf kollektive Solidarisierung, etwa über gewerkschaftliche Organisation, bringt das risikobewusste und verantwortungsvolle Individuum hervor, das eine unbegrenzte Bereitschaft mitbringt, sich wie ein Chamäleon den immer schneller sich ändernden Bedingungen der Arbeitsmärkte anzupassen. Diese schmiegsame und veränderungsorientierte Persönlichkeit soll aber gleichzeitig über hohe moralisch-ethische Kompetenzen verfügen. So soll sie sich zwar von der Schwarzarbeit abwenden, um dem Gemeinwesen nicht zu schaden, darf aber z.B. nicht danach fragen, warum die Unternehmen so stolz darauf sind, durch Ausnützen sämtlicher Lücken in der Steuergesetzgebung keinerlei Beiträge in die Steuerkassen zu leisten. Der Begriff »Ich-AG« trägt zu einer Verwandlung der Selbstdefinition von Menschen bei. Der öffentliche Gebrauch solcher Begriffe erzeugt eine Suggestion, das auch zu werden, was implizit gefordert wird. Durch beträchtliche mediale Anstrengung wird ein neues Menschenbild erschaffen und im öffentlichen Bewusstsein platziert. Damit ist ein wichtiger Schritt in die Veränderung des Referenzrahmens getan, innerhalb dessen sich Menschen selbst begreifen können.

Es findet eine sukzessive Verwandlung in der Selbstdefinition statt: aus einem eigenständigen und verantwortungsvollen Subjekt, das »Ich« sagt und sich als individuelle menschliche Lebensorganisation meint, die in soziale Bezüge und wesentliche Sinnzusammenhänge eingebunden ist, wird in der öffentlichen Sprache ein Wesen von unternehmerischer Grundstruktur – ein Cyborg ganz besonderer Art, ein Mensch-InstitutionenWesen. Mensch und Selbstbild bestehen in Angleichung an das System und seine Institutionen. Diese unternehmerische Analogiebildung gemahnt an das "Wörterbuch des Unmenschens", und zu Recht wurde der Begriff zum "Unwort des Jahres" 2002 erklärt. Die Herabsetzung menschlicher Schicksale auf ein instrumentelles Börsenniveau trägt Züge von Menschenverachtung, denn ein »Ich« kann keine Aktiengesellschaft sein.

# Veranstaltungszeitplan:

TÄGLICH UM CA. 13 UHR LADEN WIR IN DER KANTINE ZU SUPPE UND GULASCH.  
GENAUERE INFOS BALD AUF FLYER UND FOLDER! WATCH OUT!



MONTAG, 13. 6.

9 Uhr Eröffnung der WIR AG

11 Uhr 1. Symposium "Prekäre Beschäftigungsverhältnisse"

14 Uhr 1. Lesung Erwin Einzinger – „Aus der Geschichte der Unterhaltungsmusik“

19 Uhr 1. Konzert: Looptroop ([www.looptroop.nu](http://www.looptroop.nu))

DIENSTAG, 14. 6.

11 Uhr 2. Symposium „Strategien zur Geschlechterdekonstruktion in der Popkultur“

14 Uhr 2. Lesung Claudia Kaiser – „Rocken und Hosen“

19 Uhr 2. Konzert: Fuckhead ([www.fuckhead.at](http://www.fuckhead.at))

MITTWOCH, 15. 6.

11 Uhr 3. Symposium „Individualisierung und Vereinsamung im Zeitgeist“

14 Uhr 3. Lesung Eugenie Kain – „Hohe Wasser“ u. a.

19 Uhr 3. Konzert: Von Spar ([www.vonspar.de](http://www.vonspar.de))

DONNERSTAG, 16. 6.

ab 11 Uhr Frühschoppen mit Blasmusik aus Ottensheim

## 1. Symposium

### „Prekäre Beschäftigungsverhältnisse“

Es könnte beinahe angenommen werden, dass die Diskussionen um prekäre, atypische Beschäftigung en vogue ist. Zumindest wenn den überbordenden Diskursen, Vorträgen und Veranstaltungen Glauben geschenkt werden kann. Vielleicht ist aber vielmehr wahr, dass nur eine neuerliche Spitze erreicht worden ist, und ein allgemeines „so nicht“ als Ausdruck genereller Unzufriedenheit mit einer arbeitsmarktpolitischen bzw. einer sozialen Situation artikuliert wird.

Gerade der Kulturbereich nimmt in dieser Diskussion eine VorreiterInnenposition ein, für die Trends der neoliberalen Marktwirtschaft. Hochflexibel, multiskilled, hoher Identifikationsgrad mit der Arbeit, belastbar usw. das sind die Schlagworte mit denen die „New Economy“ ihre Stellenausschreibungen füllt. Und der freie Kulturbereich erfüllt all diese Anforderungen, ohne jedoch eine grundlegende soziale Absicherung zu genießen. Prekär bis obenhin sozusagen.

Die Frage, die hier zwangsläufig anschließt ist, wo denn nun Alternativen zum System der fortschreitenden Prekarisierung zu finden sind.

Wie müssen zeitgemäße Interessensvertretungen aussehen um den Anforderungen der atypisch Beschäftigten gerecht zu werden?

Wie kann politische Einflussnahme seitens der KulturarbeiterInnen geschehen?

Die Diskussion im Rahmen der „Wir AG“ will aus den Blickwinkel von KünstlerInnen, KulturarbeiterInnen, GewerkschafterInnen und TheoretikerInnen versuchen, erneut die Problematik, aber auch die Chancen selbständiger Beschäftigung im Kulturbereich auszuleuchten und der Diskussion neues Futter zu liefern.

## 2. Symposium

### „Strategien zur Geschlechterdekonstruktion in der Popkultur“

- » WAS BEDEUTET DEKONSTRUKTION VON GESCHLECHT? WER KONSTRUIERT?
- » WAS IST POPKULTUR?
- » GÄNGIGE FRAUEN-, MÄNNER-, MENSCHENBILDER IN DER POPKULTUR
- » MÖGLICHKEITEN ZUM AUFBRECHEN VON KLISCHEES UND ERWARTUNGEN
- » BISHER BEKANNTE STRATEGIEN ZUR GESCHLECHTERDEKONSTRUKTION
- » IN WIE WEIT HABEN SICH DIESE MÖGLICHKEITEN UND STRATEGIEN BEWÄHRT, UM FRAUEN-, MÄNNER-, MENSCHENBILDER IN DER POPKULTUR ZU VERÄNDERN?
- » AKTUELLES ZUR GESCHLECHTERDEKONSTRUKTION IN DER POPKULTUR (IM DEUTSCHSPRACHIGEN RAUM)
- » WAS KANN GESCHLECHTERDEKONSTRUKTION BEWIRKEN?
- » WER NIMMT DIESES KONZEPT IN ANSPRUCH? WER KANN ES IN ANSPRUCH NEHMEN?
- » BEWIRKT DIE GESCHLECHTERDEKONSTRUKTION, DASS SICH DIE REALEN MACHTVERHÄLTNISSE VERÄNDERN KÖNNEN, ...
- ... DASS DIE ASYMETRIEN ZWISCHEN FRAUEN UND MÄNNERN, MIGRANTINEN UND MEHRHEITSÖSTERREICHERINNEN ETC. AUFGELÖST WERDEN?
- » WAS KANN DIE GESCHLECHTERDEKONSTRUKTION FÜR DEN KULTURBETRIEB BEDEUTEN?

## 3. Symposium

### „Individualisierung und die Vereinsamung im Zeitgeist“

Individualismus und Individualisierung sind seltsame Begriffe. Jeder redet davon, jeder tut es, aber meinen tun eigentlich alle was anderes. Aus sozialwissenschaftlicher Sicht beschreibt der Begriff „Individualisierung“ eine gesellschaftliche Entwicklung der Moderne und des Kapitalismus: die Auflösung vorgegebener sozialer Lebensformen (bedingt zB durch Stand, Klasse, Gender, Familie, ...), einhergehend mit einer zunehmenden Selbstverantwortlichkeit des Individuums und einer Blüte des Individualismus. Das kann...– einerseits sehr fein sein (weil man mit etwas Glück nicht das Leben seiner Eltern leben muss und gewisse bürgerliche/liberale/sexuelle... Freiheiten genießen kann),

– andererseits auch ziemlich anstrengend sein (weil man aus einer unbegrenzten Fülle an Entscheidungsmöglichkeiten das Richtige für sich selbst rauspicken soll – welche Ausbildung? Welcher Beruf? Welche Szene, Mode, Clique? Welche Versicherung, welche Beziehung und welches verdammte Joghurt?), oder – im schlimmsten Falle auch ganz gehörig in die Hose gehen (immer mehr Menschen kommen mit dem tagtäglichen Konkurrenzkampf um begrenzte Ressourcen nicht klar, sind überfordert von den unzählbaren Möglichkeiten des doch so eingeschränkten Lebens und stürzen in Einsamkeit und Unglücklichsein oder landen in Armut an den Rändern unserer Gesellschaft).

Die gesellschaftlichen Institutionen reagieren in ihrem Sinne: Regierungen und ihre Tentakel (Arbeitsämter, Sozialämter, Kammern, ...) postulieren die Eigenverantwortung der Menschen und ziehen soziale Errungenschaften zunehmend zurück. Soziales Leben wird an persönliche Leistung gekoppelt, die „ICH-AG“ als sozialevolutionärer Fortschritt verkauft, Individualismus zur Ideologie der Herrschenden und Beherrschten.

Was kann die Kunst da tun? Stellen kulturelle Kollektive, die unverbindlich und hierarchiearm arbeiten tatsächlich einen Gegenentwurf dar, oder sind sie nur Ausdruck der flexiblen und zweckdienlichen Anpassung von Individuen an soziale und ökonomische Diktate? Ist selbstbestimmte Kulturarbeit in Selbstausbeutung ein Ausdruck von Stärke oder doch nur die Erfüllung neoliberaler Vorgaben? Und: gibt es sie wirklich, die klischeehaften KünstlerInnen, die an der Eisigkeit unserer Welt zerbrechen und in verzweifelter Einsamkeit zu höchsten künstlerischen Ergüssen fähig sind? Und uns gerade dadurch die Wahrheit zeigen, uns gar ein Hoffnungslicht sind? Was wollen wir eigentlich: zurück zum starken (Sozial-)Staat? Wohl kaum. Mit der aufgedrängten und harten Selbstverantwortung der Gegenwart sind wir auch nicht zufrieden, was wollen wir also von der Zukunft? Gibt es noch Utopien oder hat die Resignation gesiegt? Oder kann tatsächlich nur mehr Pop die Welt retten?

„IHR HABT DIE WELT LÄNGST AUFGEGEBEN / FÜR MEDIEN, MÄRKTE, MERCHANDISE / ICH HAB ANGST DAVOR WIE'S WEITERGEHT / UND VORM ALLEINE SEIN“

DER BLUMFELD SÄNGER JOCHEN DISTELMAYER, DER MIT SEINEM ALBUM „ICH-MASCHINE“ SCHON 1991 DIE ICH AG VORWEGNAHM, VERTEIDIGTE DAS RECHT DES POP AUF PROTESTPAROLEN – HAUPTSACHE SIE TREFFEN DIE SACHE: „VOR DEM HINTERGRUND EINES VÖLLIG ENTPOLITISIERTEN ÖFFENTLICHEN RAUMES WOLLTEN WIR ZU EINER VIELLEICHT IGNORANTEN, JUGENDLICHEN, VIELLEICHT AUCH BESCHRÄNKTEN POSITION ZURÜCKKEHREN, VON DER MAN AUS SAGT: ES IST MIR JETZT EGAL, IHR SEID SCHULD.“

## Wohin fährt die Bundesbahn?

Das Jobroulette der Linzer Freien Szene dreht sich weiter. Mit Juni beendet Markus „Bundes“ Panholzer seine Tätigkeit als Geschäftsführer von servus.at.

Der blöde Gesichtsausdruck auf unseren blassen Kapu-Gesichtern nach Bekanntwerden dieser Nachricht verriet die vielen Fragezeichen im Kopf.

Wird auch die zukünftige geschäftsführende Person so geduldig mit uns und unseren lächerlichen Computer-Problemen umgehen? Probleme, die mitunter schnell mal das Büro lahm legen, aber wie von Geisterhand behoben zu sein scheinen, nachdem man dem lieben Bundes eine technisch detailgetreue Problembeschreibung ins Telefon weinte: „Hey Bundes, der Scheiss geht ned...i kum ned ins internet!“

Wird er/sie nicht nur geduldig sein, sondern uns das Ganze auch so lange versuchen zu erklären bis wir es eigentlich wissen könnten und wir trotzdem nach Urfahr rübertelefonieren?

Denn vielleicht wird er/sie ja später noch in die Druzba auf ein paar Bier vorbeikommen?

Ach ja, wird er/sie wuzzeln können?

Wird er/sie eine coole Sau sein, die sich auch nach dem hundertsten blöden Linux-Schmäh nix anmerken lässt?

Wird er/sie trotz politischer Korrektheit über Blötheiten laut lachen können und auch zu Leute halten, die Scheisse bauen.

Und wird er/sie spontan eine führerschein-

lose Linzer Punk Band zu einem Konzert im hintersten Vorarlberg fahren um zwischen- durch die bayrischen Autobahn-Cops mit seiner Gelassenheit zu beeindrucken? Wird er/sie eigentlich zwischen den Guten und den Bösen unterscheiden können und uns ein Freund sein?

Naja, sicher wird er/sie...irgendwie, irgendwann...vielleicht...na ja, vielleicht is es eh total wurscht.

Bundes, obwohl wir nicht wissen was du nachher machst, wünschen wir das Beste, sagen Danx und hoffen dass du eine gute Zeit haben wirst,...wo immer du auch deinen Computer startest um mit den kleinen Pinguinen zu spielen...!



ever fallen in love with someone you shouldn't have?

KAPU\_9000

Mitschnitte von KAPU-Konzerten und Parties; Mache von KAPU-Bands, Mache von KAPU-DJ's und Platz für spontane Ideen. Jeden 2. Montag 20-21:00 Uhr.



KAPU RADIO SHOW

Live aus dem KAPU-Ton-Studio via OLIVE, KAPU. Ankündigungen, Party-Rückblicke und Underground-Sport-Journal. Jeden 2.Mittwoch 23-24:00 Uhr.

online: FRO 105,00 online: www.fro.at

## WIR EMPFEHLEN:

### Buchvorstellung & Diskussion

SA, 18. JUNI 2005  
19:00 UHR  
DACHSTOCK-KAPU

Beverly J. Silver  
Forces of Labor. Arbeiterbewegungen und Globalisierung seit 1870  
Assoziation A & Wildcat

Steve Wright  
Den Himmel stürmen. Eine Theoriegeschichte des Operaismus  
Assoziation A

by: [www.wildcat-www.de](http://www.wildcat-www.de) und [www.servus.at/treibsand](http://www.servus.at/treibsand)

PROGRAMM	SONNTAG	SAMSTAG	SONNTAG	PROGRAMM
RADIO FRO 105,0 MHz				
06:00 Social				06:00 Die Freiheit Stunde (1)
06:30				06:30 Amnesty International (2)
07:00				07:00 Barock (3)
07:30				07:30 Radio Austria (4)
08:00				08:00
08:30				08:30
09:00				09:00
09:30				09:30
10:00				10:00
10:30				10:30
11:00				11:00
11:30				11:30
12:00				12:00
12:30				12:30
13:00				13:00
13:30				13:30
14:00				14:00
14:30				14:30
15:00				15:00
15:30				15:30
16:00				16:00
16:30				16:30
17:00				17:00
17:30				17:30
18:00				18:00
18:30				18:30
19:00				19:00
19:30				19:30
20:00				20:00
20:30				20:30
21:00				21:00
21:30				21:30
22:00				22:00
22:30				22:30
23:00				23:00
23:30				23:30
00:00				00:00
00:30				00:30
01:00				01:00

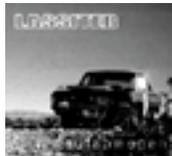


# bonjour



liebe leute,  
wenn such ihr cds, platten, texte, comics,  
videos, etc gemacht habt: her damit  
(an nebenstehende adresse schicken)

KV KAPU  
Kennwort 'bonjour'  
Kapuzinerstr 36  
4020 Linz



**LASSITER**  
**AUFABWEGEN**  
**LINDO RECORDS, BACHGASSE 8, 1160 WIEN**  
**OFFICE@LINDO.TK**

→→ [www.lassiter.at](http://www.lassiter.at)

**L**assiter, also! Österreicher, die den gewagten spagat zwischen surf und schlager wagen und manchmal tuts dann eben doch weh! 16 nummern zwischen steel-guitar und deutschen texten, die ich von witz und ironie (ich hoff es ist nicht ernst gemeint) nur von rocko schamoni kenn. .... und eben auch von den schlagern in omas auto. Ach du meine güte! Und wie herr christian wirlichtsch (gesang) diesen roger whittaker slang draufhat. Ist der vielleicht doch nicht aus wien, sondern aus holland? Oh, da sagt mir grad wer, der ist aus linz (passengers). Überrascht mich jetzt überhaupt noch was? Es ist eine gewaltig interessante Mischung, wo man hinhören muß, obwohl mans gar nicht mehr hören kann, weil die nächste nummer wieder genau so gut anfängt wie die letzte.

Infos zur musikalischen cooperation: nr 13: „Auf der schiefen Bahn“: text: wirlichtsch. musik:: leon payne/hank williams. nr: 14: „Nummer 13“ text: wirlichtsch. musik: glen danzing / johnny cash. etc. Sag ich ja, eine Mischung, die verständlicherweise einige bier braucht um den weg durch die wüste zu schaffen. Zur lieblingsnummer erkoren: „Engel weben deinen Traum“. All zu bekanntes Dirtydancingmambo intro, dann – einsatz – der oben erwähnte deutsche gesang, der was erzählt von staubsauger-raumschiffen. Und das beste, die darauf folgende nummer beginnt dann gleich mit hawaii – gitarren und man muß schon wieder dran bleiben. Yeeehaa! Ich saddle mal mein pferd, ich will ja auf alles gefasst sein.

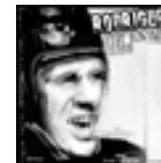
tan

## THE RED RIVER TWO STORY OF A HEART (CD) TEAM RIDER | A:CUTE MUSIC

→→ [www.acute.at](http://www.acute.at)

**H**inter „The Red River Two“ stecken zwei Namen, die vielleicht nicht berühmt, aber dennoch bekannt sind: Rainer Krispel und Ernst Molden. Ersterer ist Linz/Wiener Punkaktivist der frühen Stunde (TOD, Seven Sioux, KAPU, Grant, Feuerlöscher, Chelsea, Skug, ...), der zweite ein begnadeter Romancier („Austreiben“, „Doktor Paranoiski“, ...). Das tut beides nix zur Sache, soll aber dennoch gesagt sein. Was unbedingt gesagt sein muss ist, dass ich mir zwei Wochen lang jeden Tag zum Frühstück das Debüt von „The Red River Two“ angehört habe und behauptete, dass da jemandem ein ganz, ganz gro-

ßer Wurf gelungen ist. Warum die beiden Obengenannten zusammengefunden haben und ein Gitarre+Stimme-Duo gegründet haben ist mir schleierhaft, aber das Ergebnis ist gewaltig. Sechs umwerfende Songs im Spannungsfeld zwischen Country und Blues, keine einzige müde Nummer dabei, dafür aber Gänsehaut-Lyrics und Ohrwurm-Riffs. Die beiden „Altherren“ (Falter) erzählen große Geschichten von der Liebe und vom einsam sein. Vom Leben halt. Und covern außerdem unter anderem „Border Radio“ von D.Alvin. Wem da nicht schwer um `s Herz wird ist selber schuld. kle



## RODRIGUEZ TRIP FONTAINE - 7“ VARMINT RECORDS

→→ [www.varmintrecords.de](http://www.varmintrecords.de)

**R**odriguez sind ja, und das ist wahrscheinlich das freakigste an ihnen, Kärntner. Also aus dem Bundesland, das man eigentlich nur von der Durchfahrt nach Italien kennt und das in den Medien recht schlecht wegkommt. So weit, so gut, so exotisch. Rodriguez sind Rocker, das hört man gleich. Garagenrock! „Trip Fontaine“ folgt auf die letztes Jahr erschienene LP und bietet drei lo-fi Kracher, immer noch

in der bewährten Zeke/Motörhead-Schule. Also nichts wirklich neues, aber dafür immer gern gehörtes. Die Instrumental-Nummer „Go electric“ klingt sogar ein bissi surfy. Cooles Songwriting, cooler dreckiger Sound. Die Band weiß auf jeden Fall, was sie will, und das hört man. Die ersten paar Ausgaben der auf 500 Stück limitierten Auflage erscheinen außerdem auf todschickem pissgelbem Transparent-Vinyl. kle

# INTERVIEW

MIT  
**RUBIA SALGADO**

FRAGESTELLUNG: ANATOL BOGENDORFER

**DU LEBST SEIT 1987 IN ÖSTERREICH UND GENAUSO LANGE IN LINZ. WAS VERSCHLUG DICH HIERHER? WAS WAR DER GRUND AUS BRASILIEN ZU EMIGRIEREN?**

Ich bin eine der ca. 2,5 Millionen BrasilianerInnen, die im Ausland leben. Diese Zahl spricht schon für sich, oder? Warum wohl wandern so viele BrasilianerInnen aus?

Linz hat mich verschluckt. Ich habe Linz verschluckt. Die Verdauung dauert an. Wenn ich nicht da wäre, wäre ich woanders. Es ist halt hier, wo ich zur Zeit bin und ich bin im Verhältnis zum Umfeld, wobei die Lust an der Arbeit und das Umfeld Teil meines Seins ist. Daher genieße ich es, in Linz zu leben, weil ich es als Raum zu gestalten versuche. Raum im weitesten Sinn: Wohnraum, Arbeitsraum, Kulturraum: politischer Raum.

Linz war ein Zufall. Nicht meine Lust Linz mitzugestalten, Linz zu verändern.

**WAS WAREN DEINE ERSTEN EINDRÜCKE VON DEM LAND, DAS SICH BIS DATO NIE ALS EINWANDERUNGSLAND DEKLARIERTE, GESCHWEIGE DENN SICH ALS SOLCHES VERDIENT GEMACHT HÄTTE?**

Ich war schockiert über die Medienlandschaft. Die Krone Zeitung war mein erster Schock. Dann folgten andere Schocks. Die Schocks dauern an.

**HAT SICH DIE LEBENSQUALITÄT FÜR DICH IN DEN LETZTEN 15 JAHREN VERÄNDERT? GAB ES DIESBEZÜGLICH EINSCHNEIDENDE ERLEBNISSE UND ERFAHRUNGEN?**

Von der Sklavin in einem österreichischen Haushalt zur Angestellten in einer Selbstorganisation von MigrantInnen ist es doch ein langer Weg. Aber dieser ist kein ebener Weg gewesen, und so sehr ich mir ein nicht all zu holpriges Flussbett

für meinen weiteren Weg wünsche, weiß ich, dass meine (vielleicht schon nahe) Zukunft nicht von prekären Arbeits- und Lebenssituationen verschont bleiben wird. In maiz wissen wir nie, wie es weitergehen wird, wir kämpfen ständig um Förderungen, wir leben in totaler Unsicherheit. Eigentlich könnten wir daher die Fortführung unserer Arbeit nicht mittelfristig planen, aber wir sind hartnäckig und planen trotz aller Ungewissheit die zukünftige Entwicklung der Arbeit. Bis jetzt haben wir es geschafft, mal sehen, wie lang es noch geht...

**DU BIST EINE VON VIELEN PROTAGONISTINNEN DES AUTONOMEN ZENTRUMS VON UND FÜR MIGRANTINNEN IN LINZ (MAIZ). IN WELCHE ARBEITSBEREICHE GLIEDERT SICH DIESES SELBSTVERSTÄNDNIS?**

Ich bin eine der Gründerinnen von maiz und glaube damit deine Frage hinsichtlich des Worts „Selbstverständnis“ teilweise beantwortet zu haben. Neben den zwei anderen Gründerinnen, Luzenir Caixeta und Tania Araujo, habe ich die Entwicklungen in maiz stark geprägt.

Maiz arbeitet in den Bereichen Bildung, Beratung, Kultur, Forschung, Öffentlichkeit, Vernetzung etc.

Dass es in maiz möglich ist, an der Schnittstelle zwischen politischer Bildungsarbeit, Kulturarbeit und Öffentlichkeit zu arbeiten, und dass ich hier tätig bin, ist sicher kein Zufall. Diese Verortung hat sehr viel mit meiner Geschichte zu tun, mit meinen Interessen, Neigungen, Kompetenzen und Annäherung an die Welt.

**DU BIST VOR ALLEM IM KULTURBEREICH TÄTIG. GIBT ES DA GEWISSE HAUPTAUFGABENGEBIETE IN DEINER ARBEIT? AKTUELLE PROJEKTE?**

Ich bin nicht nur im Kulturbereich tätig. Ich bin auch mit der Konzepterstellung und Durchführung von EU-Projekten im Bildungsbereich beschäftigt...

Im Bereich der Kulturarbeit von maiz geht es hauptsächlich um die Durchsetzung der Forderung der Partizipation von Migrantinnen als Akteurinnen im Kulturbereich. Eine Teilnahme die nicht gleich zu setzen ist mit Integration oder Anpassung. Eine Partizipation, die Migrantinnen in keine exotisierte Rolle festnagelt, die sich mit Themen wie Pflege der Traditionen in der Migration kritisch auseinandersetzt, und die letztendlich Teil eines strategischen Vorgehens ist, um einen gegenhegemonialen Diskurs zu konstituieren und verbreiten. Auch die Auseinandersetzung mit Formen der Repräsentation und mit weiteren Themen wie Zusammenarbeit mit Mehrheitsangehörigen, Allianzenbildung und Symmetrie spielt hier eine wichtige Rolle.

Zu Zeit beschäftigen wir uns sehr intensiv mit der Frage nach den Formen, Inhalten, Zielen und Prinzipien einer antirassistischen und antisexistischen Arbeit im Kulturbereich (die Kulturarbeit in maiz entfaltet sich an der oben erwähnten Schnittstelle zwischen politischer Bildungsarbeit, Kulturarbeit und Öffentlichkeit).

Es läuft gerade ein Projekt unter dem Titel „Strategie der Eindringlinge“ (Kupf Innovationstopf), im Rahmen dessen wir eine Reihe von Workshops, Seminare und Diskussionsrunden zwischen Migrantinnen und Künstlerinnen realisieren. Im Sommer wird eine öffentliche Veranstaltung zur Erzählung über den Prozess und zur Weiterführung der Diskussion stattfinden. Im Rahmen des Projektes haben Migrantinnen und Künstlerinnen die Möglichkeit, kleine Projekte zu entwickeln und durchzuführen.

Auch eine Reihe von Erzählcafés von und für Migrantinnen zum Thema Gastfreundschaft findet dieses Jahr statt. Das erste wird am 29. April sein. Da geht es um das Thema der Geschichteschreibung aus der Perspektive der Migrantinnen - die ganze Reihe wird gefilmt werden und daraus entsteht eine interessante Dokumentation über das Leben von Migrantinnen im Verhältnis zu dieser Gesellschaft. Weiters beabsichtigen wir einen Beitrag zu einem Diskussionsprozess um die Themen Hospitality and Hope, der von Susanne Blaimschein und Patricia Köstring im Umfeld der Tätigkeiten vom Kunstraum Goethestrasse initiiert worden ist. Im Hintergrund steht ein Text von Derrida... im Hintergrund steht die Auseinandersetzung mit der Idee einer unbedingten Gastfreundschaft...

**IN DEN MASSEN MEDIEN WIRD DAS THEMA „PROSTITUTION & MIGRATION“ MEIST NUR MIT DEM SCHLEPPERWESEN IN VERBINDUNG GEBRACHT UND SELTEN DIE LEBENS- UND ARBEITSBEDINGUNGEN VON (MIGRIERTEN) SEX-ARBEITERINNEN THEMATISIERT. GIBT ES DIESBEZÜGLICH ANGEBOTE UND FORDERUNGEN VON MAIZ?**

Ja, maiz führt in OÖ eine Pionierarbeit, die es erst bewirkt hat, dass das Thema hier in der Öffentlichkeit anhand einer nicht moralisierenden Annäherung diskutiert wird. Wir bemühen uns, um die Durchsetzung eines Diskurses, der sich von der dualistischen Opfer / Täterinnen-Betrachtung der Sexarbeiterinnen unterscheidet.

Unsere Arbeit in diesem Bereich umfasst: Bewusstseins- und Bildungsarbeit mit und für Migrantinnen in der Sexarbeit; Aus- und Weiterbildung sowie Begleitung von Multiplikatorinnen, Schaffung eines Netzwerks von Prostituierten-, Frauen- und Gesundheitsorganisationen; Bewusstseins- und Bildungsarbeit für die mehrheitsösterreichische Öffentlichkeit; Öffentliche Interventionen und Provokationen; Medienarbeit; Kulturprojekte.

**SEIT WANN GIBT ES MAIZ? WIE VIELE LEUTE SIND DORT ENGAGIERT? WIE SIEHT DIE INFRASTRUKTUR AUS?**

1994 haben wir mit der Arbeit begonnen. Letztes Jahr haben wir eben 100 Jahre maiz gefeiert! Zur Zeit arbeiten ca. 30 Frauen in den verschiedenen Arbeitsbereichen von maiz. Alle sind angestellt, manche davon mit 40 Stunden, viele

sind nur teilzeitig beschäftigt, einige geringfügig beschäftigt. Eine große Anzahl dieser Mitarbeiterinnen ist in den verschiedenen Bildungsmaßnahmen (intensive Deutsch- und Berufsorientierungskurse für Frauen, Vorbereitungslehrgang für den Hauptschulabschluss, uva.) als Trainerin beschäftigt. In der Beratung sind 4 Mitarbeiterinnen tätig. Zusätzlich gibt es 2 Streetworkerinnen für die Arbeit im Bereich Sex&Work. Dann gibt es den Kulturbereich, die Öffentlichkeitsarbeit, Bereiche in denen es kaum Geld gibt... Und auch die Administration. Hier sind einige Frauen mit der undankbaren Aufgabe der Verwaltung, Buchhaltung usw. beschäftigt. Wir führen auch verschiedene EU-Projekte (Leonardo da Vinci, Socrates, Daphne, EQUAL, ESF-Ziel 3,...) – auch hier sind weitere Mitarbeiterinnen. Außerdem wird es schon seit einigen Jahren die Arbeit im Forschungsbereich realisiert. Diese wird ausschließlich im Rahmen von Projekten durchgeführt.

Infrastruktur: Neben der „alten“ Räumlichkeit in der Hofgasse haben wir seit ca. zwei Jahren einen zusätzlichen Raum für die Durchführung von Kursen in der Altstadt gemietet. Seit Jänner 2005 gibt es eine weitere Räumlichkeit in der Klammstr. Diese Erweiterung der Räume ergibt sich durch den enormen Zufluss von Kursteilnehmerinnen (der Lehrgang zur Vorbereitung für den Hauptschulabschluss wird z.B. von ca. 70 Jugendlichen besucht, wir führen 3 parallele Deutschkurse für Frauen, die täglich stattfinden) und von Migrantinnen, die unsere Beratungsstelle aufsuchen. Es sind sehr viele Menschen immer da und wir wissen, dass es die Nachfrage für weitere Angebote ebenfalls da ist. Die Lage ist dramatisch, die Lebens- und Arbeitssituation von Migrantinnen in diesem Land wird im Zug der Entwicklungen am Arbeitsmarkt und der restriktiven Gesetzgebung immer schwieriger.

Ich möchte hier hervorheben, dass die Verwaltungskosten - inklusive Infrastruktur - weniger als 10% der gesamten Ausgaben von maiz betragen!!

**EUER BEDARF AN MONETÄRER UNTERSTÜTZUNG WIRD WAHRSCHEINLICH RELATIV GROSS SEIN. WIE FINANZIERT SICH MAIZ? STEHT DER VEREIN MITTELFRISTIG AUF SOLIDEN BEINEN?**

Es gibt eine Basisfinanzierung seitens Stadt, Land OÖ und Bund. Von der Sozialabteilung der Stadt Linz gibt es einen mittelfristigen Finanzierungsvertrag, sonst müssen wir jedes Jahr neu verhandeln. Wenn wir aber lediglich auf die Basisfinanzierung angewiesen wären, würde maiz in einem sehr kleinen Umfang existieren. Daher brauchen wir die großen EU-Projekte. Somit können wir z.B. die Arbeit im Bildungsbereich in der aktuellen Form durchführen.

**AUTONOM, POLITISCH, EMANZIPATORISCH, KRITISCH UND FORDERND. JED- WEDER AMT- UND WÜRDENTRÄGER, POLITIKER UND HASENFUSS WIRD WOHL ANGST VOR MAIZ HABEN. WIE GEHT ES EUCH IN DER PRAKTISCHEN BEZIE- HUNG ZUR LOKALEN POLITIK, BEAMTENSCHAFT UND BEVÖLKERUNG?**

Geliebt zu werden von den RepräsentantInnen der Mehrheitsgesellschaft war nie ein Ziel. Wir führen als diskriminierte Gruppe politische Arbeit und keine Befriedungs- oder Schmeichlereipolitik.

**IM NACHBARSTAAT WURDE AUCH IM ZUGE DES MIGRATIONSPROZESSES VON DER „DEUTSCHEN LEITKULTUR“ GESPROCHEN. EIN GRAUSLICHER TERMINUS FÜR EINEN REAKTIONÄREN GEDANKLICHEN HINTERGRUND. WIE BEWERTEST DU DIESES ALLGEMEIN PROPAGIERTE UND SCHEINHEILIGE INTEGRATIONS- MODELL IN EUROPA, DAS AUF KOSTEN DER KULTURELLEN AUTONOMIE DER MIGRANTINNEN EUROPA VOR DER „ÜBERFREMDUNG“ SCHÜTZEN SOLL?**

Unsere Antwort ist die Anthropofagie. Das Fressen von Menschen... Denn „Nur die Anthropofagie verbindet uns. Soziologisch. Wirtschaftlich. Philosophisch“.

## »» SHORT CUTS

### DEIN BEZUG ZUR MUSIK?

Ich mag klassische Musik. Meine erste Verbindung zu eurem Land war übrigens Schoenberg. Auch die nicht kommerzielle brasilianische Musik mag ich sehr, denn da haben wir eine wunderschöne Kombination von Text und Musik. Musi- krichtungen wie z.B. solche, die auf Sender wie Ö3 gespielt werden, machen mich extrem grantig, ich halte es einfach nicht aus.

### WAS FEHLT IN LINZ?

Unter vielen anderen Sachen, würde ich hervorheben: Die Möglichkeit des Seins im öffentlichen Raum, ohne ständig kontrolliert und überwacht zu werden.

### DEIN LIEBLINGSESSEN?

Wenn du wüsstest, dass ich hier über Anthropofagie reden würde, hättest du die- se Frage vielleicht nicht gestellt... Aber Palatschinken habe ich auch sehr gern.

### GIBT ES MENSCHEN, DIE DICH IN DEINEM LEBEN BESONDERS BEEINFLUSST HABEN?

Ja, ich wurde von einer Nachbarfamilie parallel zu meiner eigenen Familie „ad- optiert“. Durch sie kam ich bereits als Kind in ein sehr besonders Verhältnis zur Kunst, insbesondere zur Literatur und Musik.

### GIBT ES LIEBLINGSGASTSTÄTTEN IN LINZ FÜR DICH?

Ich habe das alte Cafe Landgraf sehr gern gehabt. Dort habe ich mich in meinen ersten Jahren hier in Linz sehr wohl gefühlt. An diesem Ort habe ich für ca. 1 Jahr private Portugiesisch Stunden gehalten. Es gab nie Probleme... Sonst gibt es kein anderes Lokal, das ich erwähnen würde...

### „DIE VERWANDLUNG“ ODER „AMERIKA“...?

„Ein Bericht für eine Akademie“!

### HAST DU EINE(N) LIEBLINGSAUTOR(IN)?

Nein, es gibt aber welche, die mich schon sehr lange begleiten: Clarice Lispector und Fernando Pessoa.

### WO SIEHST DU DICH IN 10 JAHREN?

Schreibend... das Schreiben als Ort...



bezahlte Anzeige



# DIE MECHANISCHE ENTE

Wechselseitig

Letzte Nacht starb die Vorsehung von nebenan, vielleicht hat sie vom Tod des Diskotänzers gehört, der nur deswegen abtreten musste, weil sie zu viel wusste. Schweigende Pistazienalleen breiten sich für beide aus, doch alles, was so fabulös hätte sein können, wird durch dich immer wieder aufgehoben. Dein Überlebenskampf zwingt auf und lässt Landschaften verschwinden, Seelen werden mit Kampfer vollgestopft, Bewegungen werden zum Mechanismus, der mit Kettenpräzision wie ein Kreisel über deinem Reich swingt, aber irgendwer muss doch dem Treiben, dem sinnlosen Dahinraffen der in Ungnade Gefallenen die verbeulte Stirn bieten. Du schüttelst dich, kannst es nicht glauben, wird dir der Spiegel die Backenflosse zeigen oder nimmst du die Scherben, um den zwei zu folgen? Der Anspruch flötet, die Sophistication röchelt, der Wert klotzt, doch das Rinnsal bleibt dir nicht erspart: interaktiv kannst du vergessen, und spiel bloß nicht mit dem Sounduniversum. Kapüzünder scheren sich nichts darum, sie fressen sämtliche Pistazien und genießen die Widersprüche. Kap der Unglaublichen Hoffnung. Wenn Sünde Liebe ist, ist alles ok, den Rest wirst wohl du klären – dazu Folgendes: im Reich ist Swing King, der Kreisel Landschaft, verbeulte Seelen Universum, vielleicht weißt du jetzt, was die Vorsehung wusste. Bärentaler zu Ölmagnaten mutiert – Schuhpastadoperepublik – es muss etwas aufgelöst werden, bevor hier was abgeht (Grundregel 1.1), Zielvorgabe: nur nicht beliebt sein (1.2), die Disco für Alp-en-träumer bringt den Umschwung. Gott ist mein Co-Pilot, polyglottgrottenschlecht, but has he forgotten his Ringlotten? Abstrakt halten (hast du nichts zu sagen, nimm den abstrakten Schleier – dann wird keiner mehr fragen, geschätzte Reimknast-Freier), nach Gutdünken walten: bitte den Vorhang über den letzten 258 Worten jetzt fallen lassen ...

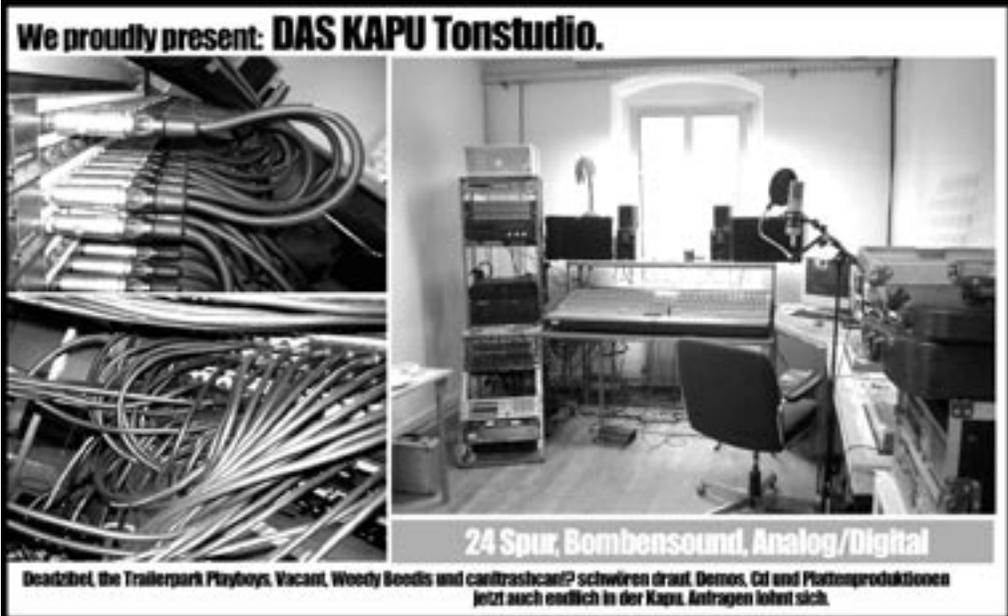
Szenenwechsel – Unfallfallstudie, Teil 1:

Bei wechselhaftem Wetter kutschiert Frau W. Richtung Wechsel(pass), sie braucht dringend einen Tapetenwechsel vom nervigen Alltag der Wechselstube. Wenn Herr Draft Sunk nicht vergessen hätte, das Wechselkennzeichen zu montieren, dann, ja dann, wäre das alles nicht passiert ... Als Mann in den, erraten, Wechseljahren wird er von Erektionsstörungen heim-

gesucht, die zu lindern er sich vom Besuch des ländlichen Grünflashes der Wechselgegend verspricht. Wenige Stunden nach dem Jahreswechsel blickt Frau W. (exakt auf Pass-Höhe) entsetzt auf: ein ausländisches Kennzeichen – Oh Schreck! – ihre Liebe zur Region zwingt sie unachtsam die Spur zu wechseln ... klar, die Straße ist glitschig wie das Champagnerbad vom Vorabend, unglücklicherweise stürmen durch einen Wildwechsel allerlei Laub-Giganten die Asphaltpiste, die Lage gerät außer Kontrolle und W. kann gerade noch (zum ersten & letzten Mal) die Blicke mit Herrn Sunk wechseln. Zu allem Misfortune wird die gegenüberliegende Bankette von Herrn G. benützt, der, na was wohl, fluchend den Hinterreifen wechselt und unverhofft zum Handkuss kommt. Dank (Grazer) Wechselseitiger Versicherung können die drei Grabsteine finanziert werden, die toten Tiere finden den Weg in die seit dem Crash beliebte Wechselwurst.

Stoff: Garrincha – Ruy Castro (Biografie über den (brasilianischen) Fußballhero, rau und herzlich ...), Anywhere But Here – Tori Miki (Haiku-Manga, 9-Panel/Seite-Humbomben), Elektroshock – Laurent Garnier (80er bis jetzt: wunderbar schimmernde Erzählung der sog. Elektronischen Musik, mit vielen Ausflügen Richtung Detroit Techno, Madchester, etc. Acid Eifel! Übrigens: Laurents Lieblingsscheiben via: [www.pedrobroadcast.com](http://www.pedrobroadcast.com)), Epileptic – David B. (Seelenkampf in phosphorizierendes s/w getaucht, Comicstorytelling-Wunderding).

Wellsell



**We proudly present: DAS KAPU Tonstudio.**

**24 Spur, Bombensound, Analog/Digital**

Deadbeil, the Trailerpark Playboys, Vacant, Woody Woods und cantrashcan? schwören drauf. Demos, Cd und Plattenproduktionen jetzt auch endlich in der Kapsu. Anfragen lohnt sich.

# der oriental PONY EXPRESS

«der oriental „erzähl ihnen einfach was von pferd“- express: schwindeln»

dinge hier beginnen langsam gestalt anzunehmen, und dabei bleibt nicht mehr viel zeit. es wird wärmer, blunz winkt mit beiden armen aus der ferne und die wochen rinnen mir nur so durch die finger; es scheint, als ob meine ersten beijinger frühlingstage nur 12 stunden hätten anstatt von 24.

viel passiert, was einerseits gut sein sollte von wegen zurückgreifen können auf einen ausgedehnten fundus von ausgewachsenen wuchteln (habe ich zum beispiel erwähnt, dass ich beschloss, meinem musikalischen elend in dieser stadt ein ende zu bereiten und die sache letztendlich selbst in die hand genommen habe, blöderweise aber in einer post-fat-wreck-attitudigen teenagerkombo gelandet bin, in der die zweite gitarre durch ein boss metal zone pedal gejagt wird? aber he, es ist immer noch eine band, wenigstens.) andererseits ist viel zu tun wenig förderlich, weils mich nur so umreisst und zum hinsetzen und aufschreiben viel zu wenig atem bleibt. dazu kommt noch, dass ich mitte februar nach einer knapp zweitägigen punkband anschauen-trinken-frühstücken-punkband anschauen-trinken-frühstücken-tour hals über kopf in eine art liebesbeziehung gestolpert bin, die zumindest von zeit zu zeit gepflegt werden möchte; und sowas verträgt sich ja bekannterweise nicht so gut mit pflichterfüllung. ich werde also diesmal aufs listenschreiben zurückgreifen. was aber nur zur hälfte ein billiger trick ist. weil es sich ja irgendwie auch um meinen letzten orientalexpress handeln wird und mir listen manchmal als adäquat erscheinen für eine art endstand. manchmal. ha. wer hätte das gedacht.

**1** bands, von denen ich nach acht rum ginger ale keine sechs titel mehr einfallen wollen (obwohl ich albumcover und alles vor augen habe und die hooklines im kopf aufspielen) und mir das superpeinlich ist:

- fugazi
- les savvy fav
- the clash
- bikini kill
- ac/dc
- sleater-kinney

**2** bands, von denen ich nach acht rum ginger ale seltsamerweise immer noch sechs titel aufzaehlen kann, und mir das peinlich ist:

- the darkness
- george michael (wham! zählt)
- bryan adams
- fleetwood mac
- toy dolls
- blink 182

**3** zeitweilig meistvermisste tonträger:

- the promise ring: 30 degrees everywhere
- shudder to think: first love, last rites
- the paper chase: egal was
- party of helicopters: abracadaver
- das „wanna have breakfast with her“ - tape, a.k. 1999
- sleater-kinney: the hot rock

**4** platten, die ich im regal stehen sehen möchte, wenn ich nach haus geh mit der person, in die ich mich verlieben könnte:

- silver jesus: american water
- painted thin: clear, plausible stories
- my bloody valentine: loveless
- girls in the garage compilations: 2 und 5
- sonic youth: daydream nation
- sleater-kinney: alles

**5** platten, die auch erst wichtig sind, seit sie in meinem beijinger leben auf und ab spielen:

- liz phair: exit in guyville
- holly golightly: slowly but surely
- yeah yeah yeahs: fever to tell
- huai nue'er: s/t
- wang faye: alled, was die ktv-hoelle so hergibt.
- les savvy fav: inches

**6** platten, zu denen man keinen sex haben sollte:

- the smiths: best of II
- can: monster movie
- the hyves: tyrannosaurus hyves
- black flag: loose nut

**7** platten, zu denen man sex haben sollte:

- the breeders: last splash
- camera obscura: underachievers please try harder
- the flaming lips: the soft bulletin
- black flag: loose nut

**8** letztendlich: die märz/april lieblingsnummern; ohne kontext.

- sonic youth: stoned
- the promise ring: a picture postcard
- pulp: babies
- belle & sebastian: the major and me
- wang faye: men
- painted thin: stories you have heard before
- sleater-kinney: one more hour
- ted leo: bridges and squares
- superchunk: home at dawn
- missions of burma: all world cowboy romance
- pavement: kennel district
- billie holiday: that old devil called love
- pixies: gigantic



www.studio74.tattoos.com



"loungein" is powered by soho

**15.04.** dj storma, „tam“ (hip-hop)  
friday, 16:00 till 20:00

**20.05.** miss be groovy (house)  
friday, 16:00 till 20:00

**16.06.** dj brx, „die antwort“ (hip-hop)  
friday, 16:00 till 20:00

news # 11.06. picknicktablecontest, anmeldungen und info's  
kriegt ihr bei uns im shop # bei uns sind ab sofort „montana“  
spraydosen in großer auswahl erhältlich #



Soho | Domgasse 5 | 4020 Linz  
telefon + fax: 0732 | 77 14 77  
e-mail: linz@soho-online.at



**loungein**

artwork boomers



## 8. MAI NAZIFREI

Am 8. Mai 2005 jährt sich zum 60. Mal die Befreiung vom Hitlerfaschismus. Neben dem Geschichtsrevisonismus der Regierung rund um „Österreich 2005“ versuchen auch Neo-Nazis zu zweifeln, gerade an diesem Tag die Täter als Opfer darzustellen. Beispielsweise plant der „Kärntner Heimatdienst“ (KHD) mit einer pompösen Zeremonie der „Opfer des Partisanenterrors ge-

gen Kärnten“ zu trauern und damit die Verbrechen des Faschismus zu relativieren. In Wien wollen Neo-Nazis, Rechtsextreme und Burschenschaften einen Traueraufmarsch anlässlich der Niederlage vor 60 Jahren veranstalten. AntifaschistInnen rufen zum Protest gegen Geschichtsverzerrung und Nazi-aufmärsche auf.

Im bayrischen Mittenwald (Region Garmisch-Partenkirchen) findet von 12. bis 16. Mai ein „Wiederentwaffnungscamp“ gegen die Traditionspflege der Gebirgsjägereinheiten statt.

Mehr Infos findet ihr hier: <http://at.indymedia.org/newswire/display/53475/index.php>  
 ☛☛ <http://at.indymedia.org>

**ULRICHSBERGER  
KALEIDOPHON  
5. - 7. MAI 2005**

**WACHSMANN, BUNCE & LYTTON.  
ROTOR. HEMINGWAY QUARTET.**

**PLASMIC QUINTETT. FIELDWORK.  
MAL D'ARCHIVE. SCHLIPPENBACH.**

**ENEIDI/CYRILLE. IANUS. RADIAN.  
ATELIER ABSTRAIT & PROTON.**

**HENRY GRIMES TRIO FEAT. MARILYN  
CRISPELL & ANDREW CYRILLE.**

**JAZZATELIER ULRICHSBERG  
HTTP://WWW.JAZZATELIER.AT**

18./19. Juni: Festival der Regionen 2005 - Phonomanie VIII:  
Conducted Improvisation - Anthony Braxton & Large Ensemble

bezahnte Anzeige

Hollariahö!! Na wie geht's wie steht's. Länger nicht gesehen. Und der Musik? Naja, man tut was man kann, und was man nicht kann, wird schon noch werden. So wie Österreich und HipHop. Oder Österreich und Politik. Oder blau und orange. Dinge, die sich irgendwie nicht wirklich gut vertragen. Aber trotzdem wird geredet, gewerkelt, gehasst und geliebt. Alles scheisse oder was? Na gut, nicht alles, aber immerhin ziemlich viel. Aber anderswo ists doch auch kaum besser, nicht wahr? Rot-grünes Chaos, Achtung, Achtung, nur nicht anstecken lassen, böse, böse! Und was tut der nimmermüde Weltverbesserer in so einem Fall? Er zieht sich in sein kleines Schreibzimmer zurück und bastelt an intelligenten Waffen. Softterror. Sanfte Gewalt. Markante Handlungen. Hoppla, da sind wir dann schon mittendrin in der Materie. Neue Musik schenkt uns der Sommer, und der dürfte heisser als sonst werden, so viel sei schon mal verraten. Nach zwei Tracks auf den Boombap Samplern nun also das langersehnte Meisterstück: 8 Tracks plus Intro/Outro und Skits, die Anfang Sommer auf den Markt gedonnert werden. Codename: „Vollendete Tatsachen“. Handelsform: CD/LP. Plattform: Tontraeger Records. Ein Mundartfeuerwerk, das das Punchline und Wortspiellevel um 200% anheben wird, so viel lässt sich sagen. Ärga, strenga, fetta! Der zweite TTR Hitzeschlag kommt in Dreigestirnsformation um die Ecke: Oh-Vo, Kunst und DJ Spint aka ENGELSTAUB mit purstem Stoff „Im Jahr des Drachen“. 23 Tracks deep, aus den untersten Schichten der Psyche ausgegraben, auf CD gegossen, fertig ist das Suchtmittel. Beide Releases werden Ende Juni/Anfang Juli in der KAPU oder der STWST dem gierigen Publikum vorgestellt werden, genaueres man momentan leider noch nicht wissen tut. Watch out for Flyers, sagt man dann im Regelfall. Vorher wird es noch eine 7inch geben mit Engelstaub und Meschugge im Rahmen der 7inch12 Serie von Dandl/Valerie. Bad Stuff! Was noch? Steiermark: nicht gerade eine Fixpunkt auf der Ö-Rap Landkarte, das soll sich ab sofort mit der DREIBSTOFF CD „Das fängt ja gut an“ ändern. Und tatsächlich: das Ganze flitzt auf feinem Niveau weg, nichts supraaufregendes, aber gute Handarbeit, die die drei MC's Prst, Prinzeed und Dösi da am Mikro und am Sampler da hingelegt haben. Kann man im Auge behalten. Oder auch kaufen. Das sollte man sich bei der SEIZU CD genauer überlegen, denn leider, leider ist dieser Rooftop Clique Release nicht wirklich gelungen. Crossover Rap der nicht klickt mit Gitarren am Hungertuch und Lyrics, die man kaum braucht. Schade. Der erste wirkliche Ausrutscher aus dem Camp, das ansonsten mit Pervers, A Geh oder Fuchs MC für solides Material steht. „Full Range“ hat nichts mit Autos aus England zu tun, sondern heisst das neue Tape von DJ EARL auf dem er mehrere DJ's aus Ö,D und CH versammelt hat, die die 1210er foltern. Für Turntablism Afficionados mehr als empfehlenswert. Get it at Contrust Recordstore. Zum Schluss noch ein kleiner Konzertrückblick: Die Sonntagskonzertserie war super besucht, Kinderzimmer haben gerockt wie nix und R.A., Killah Priest, Timbo King und Hussein haben so manchem Besucher die Wadeln nach vorne gerichtet, alter Schwede! So gehört sich das und lässt den HipHopper auf die nächsten Jams entgegenfiebern. Ich hab's ja gesagt: ein heisser Sommer steht bevor! Flip

TERMINE  
 Do/ 12.5.05 KAPU LINZ: GALAPAGOS 4 Tour mit Qwel, Robust, Dallas Jackson, Prolyfic  
 Mo/ 12.6.05 Hauptplatz Linz 20.00 Uhr: LOOPTROOP Eintritt frei  
 Fr/Sa 1./2.7.05 OTTENSHEIM Open Air: DENDEMANN, DJ VADIM

# KAPU

01. MAI	SO	<b>KARATE, EX MODELS</b> SCHLACHTHOF WELS	s 03
04. MAI	MI	Beende deine Jugend <b>P.K. 14 / NITRO MAHALIA</b>	s 05
05. MAI	DO	Beende deine Jugend <b>BOXHAMSTERS/ DRUNK/ POMMES BRUTAL</b> STWST	s 06
08. MAI	SO	<b>THE PAPER CHASE</b> STWST	s 07
12. MAI	DO	<b>GALAPAGOS 4</b>	s 09
16. MAI	MO	<b>THE FUCKING CHAMPS</b>	s 11
21. MAI	SA	<b>GOOGOLPLEXX</b> „The Revolution will not be televised“	s 12
22. MAI	SO	<b>M.A.S.S.</b>	s 13
24. MAI	DI	LESUNG <b>ROCKO SCHAMONI</b>	s 14
05. JUNI	SO	<b>OIRO</b>	s 15
22. JUNI	MI	LESUNG <b>MARKUS BINDER</b>	s 16
25. JUNI	SA	SOUNDGOOD <b>DANCEHALL REGGAETON SOCA</b>	s 17
01. - 02. JULI		<b>OTTENSHEIM OPEN AIR</b>	s 18

VORWORT	s 02
BONJOUR	s 33
<b>WIR AG</b>	s 22
INTERVIEW	s 35
ARTIKEL:	
WOHIN FÄHRT DIE BUNDESBAHN?	s 30
INDYMEDIA NEWS	s 49

KOLUMNEN:	
CRACKED	s 41
MECHANISCHE ENTE	s 43
ORIENTAL PONY EXPRESS	s 45
HIP HOP NEWS	s 50